

Frage: Bemerkungen zu dieser Umfrage

v_30 : - Bemerkungen-

- Nr.
- 313 Wenn ihr so weiter macht wie bisher, euch ständig selber in Frage stellt und nach Neuerungen sucht, dann geht die Erfolgsgeschichte weiter... :-)
- 327 Gelungener Fragebogen, viel Erfolg auch weiterhin!
- 333 Die Umfrage orientiert sich nur an dem Ist-Zustand ohne diesen in Frage zu stellen. Mir fällt auf, dass die Portale in ihrer jetzigen Form nicht hinterfragt werden. Ich denke, manchmal ist weniger mehr und vor allem gut strukturiert ist mehr. Ich würde dafür plädieren, dass mehr kleinere, spezialisiertere Angebote entwickelt werden, da ich feststelle, dass der Informationsgehalt schon jetzt nicht mehr überschaubar ist. Dabei sollte weniger auf reine Datenbanken und Präsentationen denn auf eine Kombination mit Klassifikationen u.ä. gesetzt werden um Sucheinstiege zu ermöglichen.
- 349 Die Aufgliederung der ersten Fragebogenseite ist zunächst extrem verwirrend (unwichtig/positiv/neutral/negativ), da "unwichtig" als Kategorie einen anderen Sinngehalt hat, als alle anderen Kategorien. Da ich einige Erfahrungen in der Fragebogengestaltung habe (Politikstudium) würde ich eine Überarbeitung befürworten! Ansonsten Herzlichen Glückwunsch! Schön wären demnächst Ankündigungen uach "populärwissenschaftlicher" Veranstaltungen, wie Eröffnungsvorträge von Historikern bei Kinoveranstaltungen (gibt es in Kassel von Zeit zur Zeit) oder VHS-Veranstaltungen (Bsp.: Streitgespräch zwischen Prof. Dr. Jens Flemming und Götz Aly in Kassel, VHS)
- 354 viel glück damit!
- 370 Vielen Dank für die Teilnahme, aber eine Umfrage ist immer anonym. Sorry, daher kann ich leider an der Verlosung nicht teilnehmen.
- 406 sehr gute Umfrage!
- 417 Evtl. finanzieller Beitrag für H Soz Kult sollte institutionell möglich sein (z.B. als Abo für ein Historisches Seminar o. Ä.).
- 433 -
- 480 Ich finde HSOZUKULT großartig, erstmal vielen Dank. Es wäre gut, wenn man nach den von Ihnen gewählten Kategorien den Empfang von Mails epochal und geographisch beschränken könnte (z.B. Europa/USA 1500 bis heute). Außerdem sollten Sie bitte nicht mehr als 10 Mails am Tag versenden, alles darüber hat so einen "Nerv-" oder Überforderungsfaktor, der dem Zweck der Angelegenheit zuwider läuft.
- 484 Die erste Fragestellung ist missverständlich. Es war mir nicht klar, ob nach grundsätzlicher Wichtigkeit gefragt wurde oder nach einer Wertung bestehender Angebote.
- 486 Viele Namen von Informationsmöglichkeiten kannte ich noch nicht und habe ich gleich angesehen, vielen Dank fuer die Gelegenheit dazu!
- 513 H-Soz-u-Kult und Clio-online haben bereits die Informationsstrukturen in der Geschichtswissenschaft nachhaltig verändert - zum Guten! Was hier veröffentlicht ist, wird zur Kenntnis genommen. Und jeder kann gleichermassen an den Informationen partizipieren. Weiter so! ;-)
- 523 Bei den Fragen zu den genutzten Portalen wäre es hilfreich die Startseite abzubilden. Im Internet wird die Erinnerung an genutzte Website meines Erachtens stärker an visuelle Elemente gebunden als an die url, die insbesondere bei regelmäßigen Nutzern in den Favoriten abgelegt wird.
- 534 Achten Sie bitte, dass Leser im Uebersee oft Schwierigkeiten haben, einen Beitrag nach Deutschland zu ueberweisen. Wenn Sie Geld haben wollen, dann muessen Sie es einfach machen, das Geld einzuzahlen. In USA wird alles jetzt hauptsaechlich mit Kreditkarten abgewickelt. Eine Bankueberweisung nach Deutschland kostet mich an die 20 Euro.
- 560 Mehr Infos zu europäischer Geschichte!
- 569 Die Tagungsankündigungen kommen in aller Regel für Erwerbstätige viel zu spät. Wäre es möglich, die VeranstalterInnen zu drängen, diese früher herauszuschicken?
- 606 Ab und an wären offene Antwortkategorien hilfreich gewesen.
- 655 Mit einer Vergütung der Internetdienste würde man auch noch dafür bezahlen, sein großteils ehrenamtliches Engagement zu leisten: dies geht zu weit. Wenn Einsparungen in Service und Ausstattung der Bibliotheken mit Verweis auf Internetangebote gerechtfertigt werden, dann soll hier wenigstens die Gebührenfreiheit erhalten bleiben.
- 668 Bitte von der DFG fördern lassen - von mir aus dafür Unterschriftenliste von Historikern und Historikerinnen sammeln, aber nicht Geld für Bezug verlangen, das schließt gerade, die die nicht an Univ. versorgt sind wieder aus ...

- 688 H-Soz-u-Kult nutze ich sehr gerne, noch komfortabler wäre eine thematische Vorsortierung der Nachrichten, so daß man mehrere Gebiete auswählen könnte (Alte Geschichte, MA, NZ, Zeitgeschichte, Kunstgeschichte etc.). Vielen Dank für den Service !
- 698 Vielen Dank für die gute Arbeit und weiter so!
- 719 Ein großes Lob für die in den vergangenen Jahren geleistete (Aufbau-)Arbeit! Mittlerweile hat sich dadurch ein wirklich erstklassiges deutschsprachiges Internet-Angebot für Historiker etabliert.
- 737 Ich finde es schon gut, dass ich mir aus den vielen Rezensionen die heraussuchen kann, die mich interessieren. Insofern würde ich die von mir befürwortete Vorauswahl nicht zu eng gestalten. Wünschenswert wäre für mich, wenn ich zum Beispiel bestimmte Themenbereiche (wie "Gender" oder "alte Geschichte") "abwählen" könnte.
- 744 Zusammenfassung der vielen emails wäre sinnvoll. Artikel noch sorgfältiger redigieren.
- 745 Zur vorangegangenen Seite: Gäbe es nicht auch die Möglichkeit, die Angebote über Werbung zu finanzieren?
- 749 Ihr Fragebogen scheint von der Annahme auszugehen, dass allein HistorikerInnen die genannten Angebote nutzen oder als Nutzer in Frage kommen. Das halte ich für fraglich. Ich selbst bin Soziologin und kenne etliche KollegInnen, die HSozUKult oder NFH regelmäßig konsultieren ...
- 755 Zu H-Soz-u-Kult: Informationen zu Wohnungen sollten nicht per email geschickt werden: so etwas braucht man nur gelegentlich. Die Möglichkeit zur Vorlesektion wäre wichtig, sollte auch ziemlich fein gestaltet sein. Eine internationalisierung wäre wünschenswert, weil ähnlich funktionierende Angebote woanders nicht existieren. H-Soz-Kult konnte bestimmte Informationen, die im Ausland auf Internetseiten veröffentlicht werden, auswählen und versenden (z. B. aus. <http://calenda.revues.org/> für Frankreich). Man sollte dann auch die gewünschten Sprachen selektieren können.
- 801 mafurrer@solnet.ch
- 813 weiter so!
- 826 - Vorauswahl der Beiträge sollte möglich sein (z.B. keine Rezensionen/Tagungen im Bereich Alte Geschichte) - Links von der Inhaltsübersicht am Anfang einer Mail, direkt zu den Texten (Scrollen vom Inhalt zum ersten für mich interessanten Beitrag (z.B. Nr. 8) nervt!!!)
- 855 Was fehlt ist eine strukturierte Zusammenstellung/Überblick der Vielfalt der historischen Internetangebote. Man verzettelt sich in den vielen verschiedenen Linkangeboten.
- 865 Mich stört, dass sich im Zeitgeschichte-online-digest, im HSK-digest und bei H-soz-u-Kult die Beiträge überlappen, bzw. doppeln. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit das besser zu koordinieren?
- 881 Falls es einen Jahresbeitrag fuer H-Soz-u-Kult geben sollte, dann waere ein einmaliges Schnupperangebot von Vorteil.
- 888 Die Umfrage finde ich sehr gut. Ich hoffe, Sie bekommen nützliche Ergebnisse.
- 893 Ich habe einige Anregungen bekommen, herzlichen Dank!
- 912 Bei der Bewertung der bereits genutzen Portale hätte ich mir eine neutrale Antwortmöglichkeit gewünscht (vielleicht habe ich die aber auch nur übersehen). Bei vielen genannten Einzelangeboten innerhalb von Portalen, die ich bereits genutzt habe, konnte ich beim Ausfüllen das abgefragte Angebot nicht klar identifizieren. Unabhängig von der Umfrage ist mir die Abgrenzung vieler der genannten Portale nicht so ganz klar. Den Betreibern der o.g. Portale (Clio-online, H-Soz-u-Kult) bleibt mir nur ein großes Lob auszusprechen!
- 916 Sehr geehrte Damen und Herren, der Fragebogen wirkt auf mich sehr gut durchdacht und ist klug und benutzerfreundlich aufgebaut; da ich Erfahrung mit der Erstellung von Fragebögen habe, weiß ich, wieviel (Vor-)Arbeit in ein paar Seiten steckt, die man als user dann innerhalb einiger Minuten durchgeht. Daher: Kompliment! Desweiteren bin ich durch einige der Antwortmöglichkeiten darauf gestoßen, dass ich etliche Angebote offenbar nicht kenne und das, obwohl mich für einigermaßen informiert gehalten habe. Bedenklich. Nachteil beim Ausfüllen: wenn man auf eine zurückliegende Seite will, werden die Eintragungen davor offenbar gelöscht. Das verhindert, dass man noch nachträglich etwas ergänzen kann, ohne alle danach gemachten Einträge erneut machen zu müssen. Ich muss auch einräumen, dass ich die Chance, die freien Felder auszufüllen - also einen für die AUswertung besonders wichtigen Teil - nicht genutzt habe, weil ich mir die Zeit dafür heute nicht nehmen konnte. In der Vorweihnachtszeit scheint nicht nur beruflich, sondern auch drum herum alles noch schnell erledigt werden zu müssen, da wird die Zeit knapp und einen Fragebogen auszufüllen ist ein uneingeplantes "Extra". Das könnte auch anderen Ausfüller/innen so gehen und wirkt sich möglicherweise auf Ihre Aktion aus. Das wäre schade. Dennoch nützt Ihnen hoffentlich auch dieser Bogen etwas, mit den besten Wünschen für guten Erfolg, Judith Brendel
- 928 Ihr Kerngeschäft sind zwar die Historiker, aber ich fände in einigen Bereichen eine stärkere Berücksichtigung von kulturwissenschaftlichen Angeboten / Themen (v.a. Stellenangebote) wünschenswert (bei Tagungsberichten oder Rezensionen geschieht dies ja bereits). Was ich außerdem weitgehend vermisse, sind Calls for Papers für Konferenzen, thematische Zeitschriftenbände und Sammelbände (oder ist ohne Beziehungen und Dokortitel dort ohnehin nichts zu machen?).
- 950 Bemerkung 1 zum Fragebogen: Ich hatte eine wirklich lange Bemerkung zur Formulierung von Frage 2, die mißverständlich ist, geschrieben. Nach dem Zurückblättern war die aber weg!! Jetzt schreibe ich's nicht noch mal. Bemerkung zur Antwortoption "Ich habe nur ein privates, kein professionelles Interesse an Geschichte": Das "nur" ist doch wohl ein Ausrutscher??
- 977 Wie Sie schon an meinen vorhergehenden Antworten gemerkt haben, fand ich die Fragen nicht immer klar. Wahrscheinlich habe ich auch deutlich mehr als 10 Min. zum Antworten benötigt.

- 1013 Leider hat eine ziemlich wichtige Frage gefehlt, nämlich die Frage danach, ob man im wissenschaftlichen Alltag überhaupt dazu kommen kann, die Sintflut von Emails aus diensten wie H-Soz-und-Kult überhaupt anzuschauen, geschweige denn diese wirklich zu benutzen? Offenbar will man nicht wissen, ob oder dass es zu viel des guten geben könnte...
- 1037 Sinnvoll wäre in H-Soz-u-Kult eine regelmäßige Übersicht über neue Möglichkeiten der Internetrecherche für Historiker (man ist nicht ewig jung und nicht ewig auf dem laufenden, dabei könnte einem geholfen werden).
- 1093 Ich hoffe, dass Sie genügend ausgefüllte Fragebögen bekommen! Weiter so, H-Soz-u-Kult!!!
- 1098 Die Frage auf S. 1 ist unklar formuliert
- 1131 Ein weiteres Mal ein herzliches Dankeschön für all die Arbeit!!!
- 1361 wie wäre es mit antiker Numismatik?
- 1382 ihr neues angebot "historische rezensionen online" ist eine unglaubliche bereicherung für meine arbeit! Danke!!
- 1383 -
- 1403 Ihr Unternehmen ist sehr verdienstvoll, aber ich kenne viele Kollegen meiner Jahrgänge, die das nicht zu nutzen verstehen. Hier wäre eine "altersangemesene" Selbstreklame vielleicht nützlich - aber per Schneckenpost und nicht per EMail!
- 1506 Bei manchen Fragen sollten mehrfach Nennungen möglich sein.
- 1532 bez. pers. Vorauswahl HSozuKult noch freies Eingabefeld sinnvoll
- 1545 Das Design und die Übersichtlichkeit von clio-online läßt zu wünschen übrig. Dies ist nicht nur meine alleinige Ansicht. Der erste Eindruck ist Unübersichtlichkeit, ich fühlte mich zunächst auf der Startseite verloren. Außerdem rutscht man automatisch, wenn man z.B. auf das Webverzeichnis geht, in die Rubrik Forschungsprojekte und würde man suchen, so wird ersteinmal in dieser Rubrik gesucht. Ich fände es daher angebracht erst zu einer Suchseite zu gelangen, die alle Rubriken berücksichtigt. Desweiteren würde ich mich über eine aktuelle Benachrichtigung über einschlägige Radiosendungen freuen, wenn dieser Dienst nicht schon besteht.
- 1550 Umfrage ist nützlich und dient zur eigenen Weiterbildung. Ich habe mir die Frage zu den Angeboten herauskopiert, weil ich viele nicht kannte
- 1573 Falls es wirklich darauf hinausläuft, daß Ihre Angebote kostenpflichtig werden, sollten Sie zumindest für Studenten einen freien Zugang ermöglichen!
- 1575 mediale rezensionen, produktionsberichte zu Themen in Arbeit, making of Berichte von Ausstellungen und Projekten
- 1582 Ich halte den fachwissenschaftlichen Nutzen von H-Soz-u-Kult, Clio-online und Zeitgeschichte-online für so bedeutend, dass deren Finanzierung zu einer Aufgabe der DFG zählen sollte - das Sammeln mit dem Klingelbeutel bindet zu viele Kapazitäten, die anders besser genutzt werden können; außerdem ist der kostenlose Zugang gerade für Studierende wichtig.
- 1619 Für jemanden wie mich, der das Internet nicht systematisch / häufig nutzt, wären immernoch vor allem Einstiegshilfen wichtig - welche Internetportale gibt es wo, in welcher Form ist was nutzbar (ich ärgere mich über Seiten, die nicht zugänglich sind, bei denen ich die Zugangsvoraussetzungen nicht richtig verstehe). Dies ist zwar auf eine Art eine undankbare Aufgabe, aber meiner Meinung nach immer noch ein relevantes Problem - wie finde ich überhaupt die richtigen Angebote und nicht stattdessen einen Haufen Unsinn, der mich nur Zeit kostet beim Suchen.
- 1623 Macht weiter! H-Soz-u-Kult bietet heute den großen Vorteil, dass man sich auch etwas über die Grenzen des eigenen Forschungsgebietes hinaus ohne größeren Aufwand und sehr aktuell informieren kann durch das thematisch breite Rezensionsspektrum. Beudeutende Erweiterungen des Angebots bzw. Strukturierungen machen es unübersichtlicher.
- 1697 Die Erfolgskriterien für Internet-Angebote sind: Keep it straight, structured, simple, accessible and specific.
- 1725 Liebe Redaktion, ich fand die Auswahlmöglichkeiten nicht immer so klar formuliert, gerade bei den Fragen nach den gewünschten Diensten von Fachportalen.
- 1745 Ich hoffe, daß das Internetangebot für Geisteswissenschaftler weiter ausgebaut wird, weil ich bisher schon in mehrfacher Hinsicht davon profitiert habe. Sie machen einen super Job! Vielen Dank dafür!
- 1770 Ich bin Kunst- und Architekturhistorikerin und kenne im Wesentlichen nur die fachspezifischen Angebote.
- 1785 Ich bin mit allen Angeboten sehr zufrieden und möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiter/inne/n für ihr Engagement bedanken - dennoch gut, diese Umfrage gestartet zu haben
- 1800 Meine Disziplin ist die Kunstgeschichte und es ist erstaunlich, daß ich trotz der Verwandtschaft der Fächer so wenige der Historiker-Werkzeuge kenne.
- 1850 Viel Erfolg.
- 1899 manchmal ist es sehr lästig, dass Emails mehrfach geschickt werden.
- 2088 Bessere Vernetzung mit internationalen Seiten zur Geschichtswissenschaft wäre wünschenswert.
- 2121 To my knowledge, the most important on-line historical resource in German scholarship that does not currently exist is a service like JSTOR that provides access to the full, searchable texts of all of the major German language historical periodicals.
- 2179 ich würde mir eine noch bessere Zusammenarbeit aller deutschsprachigen Internetanbieter in der Geschichtswissenschaft wünschen.

- 2255 Insgesamt halten die drei Institutionen sehr gute Angebote bereit, besten Dank dafür!
- 2300 [antwort getilgt, da E-Mail Adresse angegeben K.B. 18.09.2006]
- 2306 Sg Damen und Herren! Persönlich bin ich sehr für die Geschichte Schlesiens interessiert. Es gibt nicht viel Berichten und Publikationen über z.B. polnischen Aufständen in Jahren 1919-1922. Nicht jedem ist bekannt, dass das fiktive Attentat auf den Sender in Gleiwitz (in Oberschlesien) als „Alibi“ für den Angriff auf Polen dienen sollte. Jahre lang sprach man nicht viel (aus politischen Gründen) über die Geschichte den ehemaligen deutschen Ost- Gebieten und ihrer Bedeutung in der gesamten deutschen Geschichte. Es wäre sehr hilfreich, es zu wissen – um heutige Nachbarschaft besser zu verstehen und gestalten. MfG Markus Mos
- 2327 gut designed, sehr übersichtlich also. ein lob!
- 2368 wenig Umfragepunkte in Richtung Museumspraxis
- 2384 Die zweite Frage - nach den Aspekten, die bei Internetangeboten (welchen - existierenden? potentiellen?) "positiv", "neutral", "negativ" oder "unwichtig" (sic!) eingeschätzt werden - ist unspezifisch und zugleich verwirrend formuliert.
- 2479 Das mit dem "Fortschritt im Fragebogen" war sehr amüsant. Es hilft einem die Zeit, die man auch mit einer DSL-Verbindung warten muß, zu überwinden. Die Fragen waren stellenweise zu unspezifisch und zu sehr auf "Anpassung" getrimmt.
- 2501 Einige der "entweder- oder" Lösungsangebote sind der Realität nicht ganz nahe, besonders die letzte Abfrage der Beschäftigung ist auch bei "vorwiegend" mit "sowohl als auch" realitätsnäher- zumindest bei mir. V.G. I.S.
- 2555 Könnte eines der Fachportale genutzt werden, um mehr Informationen über die Statistik der Geschichtswissenschaften an dt. Universitäten zu sammeln/veröffentlichen? Wie entwickeln sich die Studenten-/Absolventen-/Doktoranden-/Habilitationenzahlen, wieviele Professuren, Juniorprofessuren, etc. gibt es in welchen Fachgebieten, wie steht es mit dem Anteil weiblicher Dozenten relational zum Anteil weiblicher Studierender etc.? Solche Informationen werden in anderen Fächern regelmäßig vom Fachverband (zb Dt. Physikalische Gesellschaft) veröffentlicht, der HistorikerInnenverband tut dies nicht. Ich hielte dies für eine sinnvolle Einrichtung.
- 2571 Ich finde den Fragebogen sehr schlecht - teilweise habe ich die Fragen nicht verstanden (und deshalb auch nicht beantwortet), teilweise trafen sie nicht auf mich zu.
- 2588 Im ganzen Fragebogen wurde Wirtschaftsgeschichte völlig ausser Acht gelassen, als ob dieser Fachbereich der Geschichtswissenschaft überhaupt nicht existiert. Warum?
- 2602 H-Soz-Kult sollte das Angebot nicht überdehnen.
- 2696 Zum Problem der Finanzierung möchte ich sagen: wenn Beitragszahlungen eingeführt werden, wie hoch auch immer, dann wird der Zugriff elitär und beschränkt sich wohl nur noch auf Nutzer aus dem Fachgebiet, die es sich leisten können oder wollen. Es gibt noch andere Möglichkeiten zur freien Internetrecherche. Dies sollte auch für Clio und H-Soz-Kult usw. Anligen bleiben.
- 2707 Ich bin mir nicht sicher, ob die Fragen dieses Fragebogens auch bei weniger internet-geschulten Kollegen so ankommen. Aber vielleicht nehmen die dann gar nicht teil...
- 2803 H-Soz-u-Kult ist ja mittlerweile die "Nabelschnur", an der die deutschsprachige scientific community mit Informationen versorgt wird - was nicht auf H-Soz-u-Kult vorkommt, ist - so meine Erfahrung - nicht passiert... Als eher periphere Nutzerin der einschlägigen Internet-Angebote ist mir das spezifische Profil von Formaten wie Clio-online und Zeitgeschichte-online nicht prima vista klar - vielleicht wäre ein guide durch den Dschungel der Internet-Fachangebote sinnvoll?
- 2851 Als intensiver Nutzer von HSK vermisse ich Inhalte aus dem Bereich "strategic studies", besonders Forschungsmeldungen / Tagungsmeldungen aus der historisch-politischen interessanten Praxis
- 2871 Weiter so!
- 2918 Diese Umfrage ist eine gute Idee, um nach möglichen Verbesserungen zu suchen. Ansonsten bin ich mit dem Angebot der Dienste sehr zufrieden (vor allem, seitdem der Zugang zur Aufsatzdatenbank Online-Contents auch endlich funktioniert).
- 2922 Bei der letzten Rubrik (in welchem Feld sind sie geschichtswissenschaftlich tätig) hat mich gestört, dass nicht mehrfache Antworten möglich waren: denn bei uns in Österreich ist die Lehrverpflichtung hoch und wird durch Einführung der BAKK+MAG Studiengänge nochmals steigen: der Spagat zwischen "wissenschaftlich tätig" und " Dozentin-Sein" ist zeitlich/physisch/psychisch enorm. Ach ja, was mir fehlt: es sollte auch eine Rubrik geben über die Lehre von Geschichte an den Unis: denn irgendwie erfinden wir alle die Räder jeweils neu im ewig gleichen Bemühen anstatt die vielbeschworenen Synergien zu nutzen.
- 2946 Dass die Umfrage stattfindet, finde ich sehr gut. Gerade weil die Fülle und Heterogenität der Online-Angebote nicht nur in der Geschichtswissenschaft sondern auch in vielen anderen Nachbardisziplinen immer mehr zunimmt, dürfte auch eine Koordination der Zugriffsmöglichkeiten immer wichtiger werden.
- 2952 Bemerkung wg. KOstenpflichtigem Dienst: Bin bereit, kleineren jährlichen Betrag zu zahlen, doch glaube ich wegen des Freeriderproblematik nicht, daß so eine Finanzierung von HSozKult wirklich zustande kommt. Letztlich kommen dann auf einen Abonenten mit geringen Zahlungen zehn, denen der Abonnet die Mails "forwarded".
- 2992 Bei den Tagungsankündigungen hätte ich gerne deutlicher, an welchen Tagen die Tagung stattfindet!
- 3027 Um schneller Ihr Angebot durchsehen zu können, wäre eine Technik gut, die mehr über den Inhalt dessen aussagt, was angezeigt wird, also z.B. einen Text, der klarstellt, ob das Thema für mich als Benutzer wirklich relevant ist. Sehr oft sind die Angaben bei SozKult so kurz, daß man inhaltlich unklare Mails öffnen muß, die sich dann als irrelevant erweisen

(Zeitverlust kann erheblich sein!)

- 3163 Weiter viel Erfolg!
- 3187 Schätze besonders Ihre positive Einstellung zu Themen der Rechtsgeschichte und rechtlichen Zeitgeschichte.
- 3211 Die Frage nach der Bewertung von Internetangeboten auf der ersten Seite war unglücklich formuliert und daher nicht zu beantworten.
- 3273 Ich habe H-Soz-u-Kult subskribiert, um über meinen Tellerrand hinauszusehen; die Umfrage aber ist streng an Fach-Historiker gerichtet.
- 3291 Kurt Schilde
- 3332 Jahresgebühren und Zugangskontrolle sind nicht prinzipiell abzulehnen, wenn die Qualität des Angebots damit gleichbleibend auf hohem Niveau gehalten werden kann die Verzahnung mit Nachbarländern fehlt noch (Vorteile des Mediums Internet nutzen)
- 3344 Wäre es keine Möglichkeit ein Portal ein zu richten, worin den jetzigen verschiedenen Internetsites zusammengefügt werden. Es bleibt bis jetzt etwas undurchschaulich und deswegen Zeitintensief. Für so etwas wurde ich ohne weitere Problemen auch höhere finanzielle Beiträge liefern
- 3361 An manchen Stellen wäre eine mögliche mehrfach Auswahl den Realitäten angemessener. Im Anfangsbereich wären einige weitere Kategorien sinnvoll gewesen.